

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 47: Luftreinhaltung

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

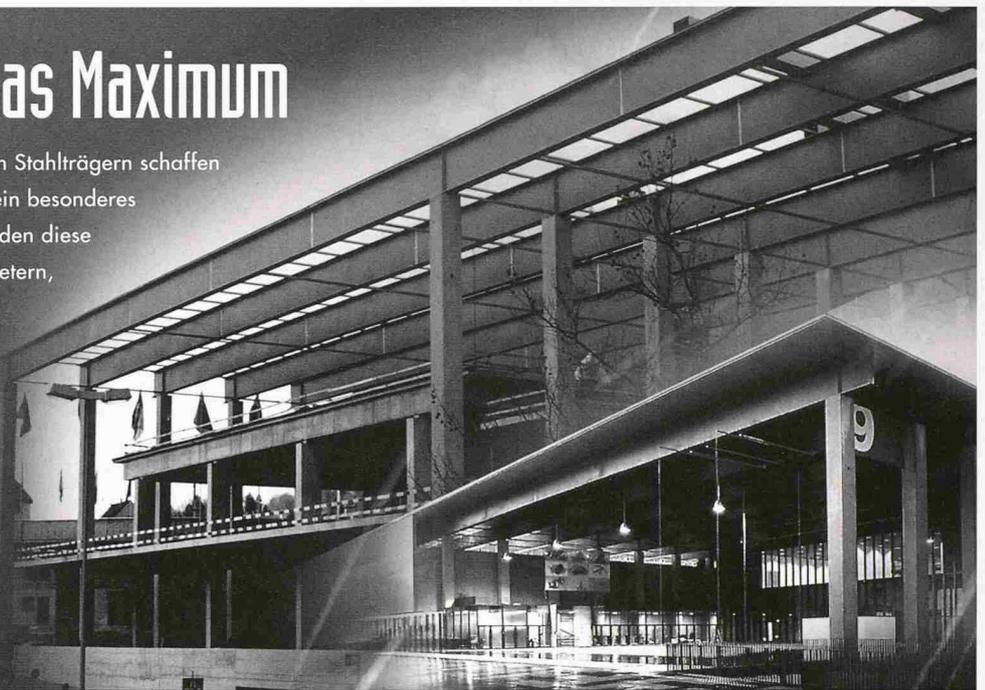
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Reduziert auf das Maximum

56 Meter Spannweite aus geschweissten Stahlträgern schaffen in der OLMA-Halle 9 in St. Gallen ein besonderes räumliches Empfinden. Getragen werden diese 15 Stahlträger, mit einer Höhe von 2 Metern, von drei Reihen Betonstützen. Diese Spannweite macht es möglich, dass unter dieser enormen Konstruktion ein Gefüge aus Körpern und Hohlräumen mit vielfältigen räumlichen Bezügen entsteht. Die Halle 9 ist ein Zeitzeichen in der Kombination von moderner Stahlbautechnik, Beton, Holz und Glas.



OLMA-Messen St.Gallen, Halle 9

Generalunternehmung:
Allreal AG, Zürich

Architekt: Bétrix & Consolascio, Erlenbach
Ingenieur: Dr. Lüchinger + Meyer, Zürich

AEPLI

Stahl- und Metallbau Gossau

Aepli & Co. Stahlbau, Industriestr. 15, 9201 Gossau SG, Tel. 071 388 82 82, e-mail: aepli@aepli.ch, www.aepli.ch

tec21

ADRESSE DER REDAKTION

tec21
Rüdigerstrasse 11, Postfach 1267,
8021 Zürich
Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail tec21@tec21.ch
www.tec21.ch

REDAKTION

Hansjörg Gadiant, fachübergreifende
Themen (Leitung)
Anita Althaus, Redaktionsassistentin
Lada Blazevic, Bildredaktion/Öffentlichkeits-
arbeit
Michèle Büttner, Forst-/Erdwissenschaften/Umwelt
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau
Daniel Engler, Bauingenieurwesen/Verkehr
Carole Enz, Energie/Umwelt
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout
Katharina Möschinger, Abschlussredaktion
Aldo Rota, Bautechnik, Werkstoffe
Ruedi Weidmann, Baugeschichte
Adrienne Zogg, Sekretariat
Die Redaktionsmitglieder sind direkt erreichbar unter: Familienname @tec21.ch

HERAUSGEBERIN

Verlags-AG der akademischen technischen
Vereine
Mainaustrasse 35, 8008 Zürich
Telefon 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81
E-Mail seatu@smile.ch
Rita Schiess, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistenz

SIA-INFORMATIONEN

Charles von Büren, Peter P. Schmid,
SIA-Generalsekretariat

erscheint wöchentlich, 44 Ausgaben pro Jahr
ISSN-Nr. 1424-800X, 128. Jahrgang

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugs-
weise, nur mit schriftlicher Genehmigung der
Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für
unverlangt eingesandte Beiträge haftet die
Redaktion nicht.

BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung
Heinrich Figi, Chur, Bauingenieurwesen
Alfred Gubler, Schwyz, Architektur
Erwin Hepperle, Bubikon, öff. Recht
Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht
Hansjürg Leibundgut, Zürich, Haustechnik
Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen
Ákos Morávanszky, Zürich, Architekturtheorie
Ulrich Pfammatter, Islisberg, Technikgeschichte
Ursula Stücheli, Bern, Architektur

ABONNENTENDIENST

Abonnentendienst tec21
AVD Goldach, 9403 Goldach
Telefon 071 844 91 65, Fax 071 844 95 11
E-Mail tec21@avd.ch

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern:

SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich,
Tel. 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35

ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement Schweiz: Fr. 260.-
Jahresabonnement Ausland: Fr. 307.-
Einzelnnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 10.-
Ermässigte Abonnemente für Mitglieder BSA,
Usic, ETH Alumni und Studierende. Weitere auf
Anfrage, Telefon 071 844 91 65

DRUCK

AVD Goldach

INSERATE

Künzler-Bachmann Medien AG,
Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93
E-Mail verlag@kueba.ch

Auflage: 11 085 (WEMF-beglaubigt)

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT TRACES

Rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84
E-Mail Sekretariat: mh@revue-traces.ch

Trägervereine

sia

SCHWEIZERISCHER INGENIEUR- UND ARCHITEKTENVEREIN

SIA-Generalsekretariat
Selnastrasse 16, 8039 Zürich
Telefon 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35
E-Mail gs@sia.ch
www.sia.ch

Normen Telefon 061 467 85 74
Normen Fax 061 467 85 76

tec21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA

usic

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG BERATENDER INGENIEURE

Geschäftsstelle
Waldeggstr. 27c, Postfach 133,
3097 Bern-Liebelfeld
Telefon 031 970 08 88, Fax 031 970 08 82
E-Mail usic@usic-engineers.ch
www.usic-engineers.ch

ETH Alumni

DAS NETZWERK DER ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN DER ETH ZÜRICH

Geschäftsstelle
ETH Zentrum, 8092 Zürich
Telefon 01 632 51 00, Fax 01 632 13 29
E-Mail info@alumni.ethz.ch
www.alumni.ethz.ch

BSA

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Geschäftsstelle
Pfluggässlein 3, 4001 Basel
Telefon 061 262 10 10, Fax 061 262 10 09
E-Mail bsa@bluwin.ch
www.architekten-bsa.ch

A³ E²P^L

ASSOCIATION DES DIPLÔMÉS DE L'EPFL

Secrétariat
PA-Ecublens, 1015 Lausanne
Téléphone 021 693 20 93, Fax 021 693 6320
E-Mail a3@epfl.ch
<http://a3.epfl.ch>

Luft rein halten

Ist sie nun verantwortlich für Krankheiten bei Mensch, Tier und Pflanze oder nicht? Die Rede ist von der Luftverschmutzung. Nach der anfänglichen Hysterie um das Waldsterben ist es ruhiger geworden, die Medien schweigen. Kaum jemand vernimmt mehr etwas über die Luft, die krank machen könnte oder es sogar tut. Ab und zu tauchen kleine Gespenster auf: etwa asbestverseuchte Schulen, die bisher jeglicher Sanierung entgangen sind. Ansonsten ist dem Diskurs über saubere Luft buchstäblich die Luft ausgegangen. Nur die Forschung hat sich hartnäckig an die Fersen belasteter Luft geheftet. Vor sieben Jahren folgerte das Nationale Forschungsprogramm 26 (NFP 26) in seinem Schlussbericht, dass Kinder gefährdet sind durch Konzentrationen von Luftschadstoffen, wie wir sie in der Schweiz vielerorts täglich vorfinden. Städtische Gebiete sind hauptsächlich belastet. Am schlimmsten sind Staubteilchen, die kleiner als 10 Mikrometer sind – sie werden daher PM 10 genannt. Lugano wies in Spitzenzeiten das gesamtschweizerische Maximum von 33 Mikrogramm PM 10 pro Kubikmeter Luft auf. Der Luftkurort Montana hingegen ist mit 10 Mikrogramm PM 10 pro Kubikmeter Luft Schweizer Meister des NFP 26 geworden. PM-10-Teilchen sind deshalb problematisch, weil sie zu klein sind, um in der Nase hängen zu bleiben. Sie gelangen direkt in die kleinsten Lungenverästelungen und bleiben stecken. Dies führt insbesondere bei Kindern zu Hustenreiz oder gar Infektionen der Atemwege. Neben PM 10 sind Stickstoffdioxid, Schwefeldioxid und Schwebstaub die weiteren Problemstoffe im Giftcocktail, den wir uns selber mischen. Allerdings sind nicht nur Industrie- und Verkehrsabgase schuld an hustenden Kindern. Hauptlungenschreck im Kinderzimmer sind immer noch rauchende Eltern. Keine Angst, an dieser Stelle werde ich als Nichtraucherin keinesfalls moralisierend über Raucherinnen und Raucher herziehen, denn das ist eine andere Geschichte.

In diesem Heft liegt der Fokus auf dem Luftreinhaltepotenzial der Baustellen dieses Landes. Staub- und Abgasbelastungen können heute wirksam und zum Teil kostengünstig vermieden werden. Die neue Baurichtlinie zur Luftreinhaltung auf Baustellen ist dabei ein wichtiger Schritt in der Vermeidung gesundheitsschädlicher Emissionen und wird im Artikel von Christian Leuenberger vorgestellt. Wichtig ist sie nicht nur für die Umwelt und die Anwohnerinnen und Anwohner, sondern auch besonders für diejenigen, die auf der Baustelle arbeiten.

Literatur

Blattmann, Heidi: Luftverschmutzung reizt Kinder zum Husten. Abschluss des Nationalen Forschungsprogramms, NZZ, 27.9.95



Christian Leuenberger

7 Bessere Luft auf der Baustelle

Neue Baurichtlinie zur Luftreinhaltung

Carole Enz

13 10 Jahre Mont-Soleil

Zwischenbilanz eines Solarkraftwerks

Claudia Scheil

15 Seeschlange mit Auftrieb

Wellenenergie nutzen

24 Solarpreis für «Sunny Woods»